

Produktname: DCC Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09832**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	160kDa

Antigen-Informationen

Genname	DCC
Alternative Namen	DCC; IGDCC1; Netrin receptor DCC; Colorectal cancer suppressor; Immunoglobulin superfamily DCC subclass member 1; Tumor suppressor protein DCC
Gen-ID	1630.0
SwissProt ID	P43146
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem DCC hergestellt. Aminosäurebereich: 441–490

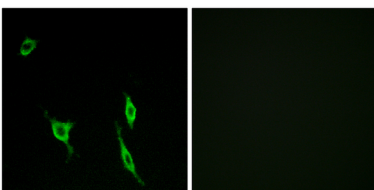
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für einen Netrin-1-Rezeptor. Das Transmembranprotein gehört zur Immunglobulin-Superfamilie der Zelladhäsionsmoleküle und vermittelt die Axonführung neuronaler Wachstumskegel zu Netrin-1-Ligandenquellen. Der zytoplasmatische Schwanz interagiert mit den Tyrosinkinasen Src und der fokalen Adhäsionskinase (FAK, auch bekannt als PTK2) und vermittelt so die Axonanziehung. Das Protein lokalisiert teilweise in Lipid Rafts und induziert in Abwesenheit von Liganden Apoptose. Es fungiert als Tumorsuppressor und ist in kolorektalen Karzinomen und Ösophaguskarzinomen häufig mutiert oder herunterreguliert. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009], Erkrankung: Kolorektale Tumoren, die ihre Fähigkeit zur Differenzierung in schleimproduzierende Zellen verloren haben, weisen einheitlich einen Mangel an DCC-Expression auf. Die Inaktivierung von DCC durch allelische Deletion und/oder Punktmutationen kann sowohl lymphogene als auch hämatogene Metastasierung von Plattenepithelkarzinomen der Speiseröhre verursachen. Funktion: Rezeptor für Netrin, das für die Axonführung benötigt wird. Vermittelt die Axonanziehung neuronaler Wachstumskegel im sich entwickelnden Nervensystem nach Ligandenbindung. Seine Assoziation mit UNC5-Proteinen kann die Signalgebung zur Axonrepulsion auslösen. Es fungiert auch als Abhängigkeitsrezeptor, der für die Apoptoseinduktion erforderlich ist, wenn es nicht an Netrin-Liganden gebunden ist. Es wird als Tumorsuppressorgen diskutiert. PTM: Ubiquitinierung; vermittelt durch SIAH1 oder SIAH2 und führt zu seinem anschließenden proteasomalen Abbau. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. DCC-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 4 Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich), Ähnlichkeit: Enthält 6 Fibronectin-Typ-III-Domänen., Untereinheit: Interagiert mit dem zytoplasmatischen Teil von UNC5A, UNC5B, UNC5C und wahrscheinlich UNC5D., Gewebespezifität: Kommt in Axonen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie in differenzierten Zelltypen des Darms vor.

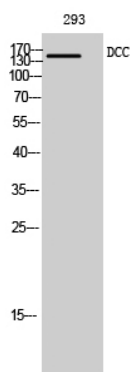
Forschungsbereich

Axonführung; Signalwege bei Krebs; Darmkrebs;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem DCC-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen mit DCC-polyklonalem Antikörper in einer Verdünnung von 1:500